SIEMENS

SINUMERIK 840D/810D

Funktionsbeschreibung

Ausgabe 07.04

ManualTurn

Ergänzende Informationen

Inhalt

2.2	Erstinbetriebnahme-Ablauf	2-3
2.2.1	Inbetriebnahme ManualTurn auf PCU 20	2-3
2.2.2	Inbetriebnahme ManualTurn auf PCU 50	2-6
11.4	Beschriftung vertikale Softkeys der Bedientafeln	11-13

2.2 Erstinbetriebnahme–Ablauf

Gehen Sie bei der Inbetriebnahme wie folgt vor:

- 1. PCU
- 2. NC
- 3. PLC

2.2.1 Inbetriebnahme ManualTurn auf PCU 20

Bei der Installation von ManualTurn auf der PCU 20 wird automatisch die Software HMI–Embedded mit installiert. D.h. die Software HMI–Embedded muss nicht vorher extra auf der PCU 20 installiert werden.

Die Installation von ManualTurn auf der PCU 20 erfolgt mittels PC–Card. Voraussetzung ist ein PC/PG mit Windows 95/98/NT.

Installation über PC–Card

Systemdisketten auf PC/PG installieren			
	•		
1.	Programm SYS_INST von Systemdiskette 1 aufrufen.		
2.	Punkt <1> "Install System disk on hard disk" wählen.		
3.	Laufwerk angeben, auf dem die Systemdisketten installiert werden sollen.		
4.	Verzeichnis angeben, auf dem die Systemdisketten installiert werden sollen. SYS_INST schlägt \HMI_0_2.SYS vor. Dies kann geändert werden.		
5.	SYS_INST fordert eventuell Einlegen der 2. Systemdiskette an.		
6.	Programm mit <esc> verlassen.</esc>		

Bild 2-1 Installation auf PC/PG

2 Inbetriebnahme

2.2 Erstinbetriebnahme-Ablauf



Bild 2-2 Installation auf PC/PG



Bild 2-3 PC–Card erstellen

Hinweis

Die Systemsoftware müssen Sie nicht extra auf die PC–Card spielen, da diese automatisch enthalten ist, wenn Sie die Applikationssoftware auf die PC–Card spielen.



Bild 2-4 PC–Card in PCU 20 laden

2.2.2 Inbetriebnahme ManualTurn auf PCU 50

Wenn Sie ManualTurn auf der PCU 50 installieren möchten, muss die Software HMI–Advanced schon vorher auf der PCU 50 vorhanden sein.

Die Installation von ManualTurn auf der PCU 50 können Sie auf 3 verschiedene Weisen durchführen:

- Installation über parallele Schnittstelle (FAT 32)
- Installation über Diskettenlaufwerk
- Installation über Netz-Verbindung

Installation über parallele Schnitt- stelle (FAT 32)	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Voraussetzungen:
	 Auf dem PC/PG muss die Anwendung INTERLNK.EXE installiert sein.
	 In der Datei CONFIG.SYS des PC/PG muss folgende Zeile enthalten sein: device = [Pfad]\interlnk.exe /auto ([Pfad] = Pfad der Datei INTERLNK.EXE, z.B. C:\PROGRAMME)
	3. PCU 50 mit paralleler Schnittstelle des PC/PG verbinden.
	PCU 50 aktivieren:
	 Steuerung einschalten und während des Hochlaufs von PCU50 bei der Meldung "Sinumerik" die Taste "Cursor unten" und anschließend die Taste "Enter" drücken.
	5. Punkt <8> "Start PC Link" anwählen.
	6. Passwort eingeben.
	7. Intersvr wird geöffnet.
	1

Bild 2-5 Installation über V.24–Schnittstelle (FAT 32)



Bild 2-6 Installation über V.24–Schnittstelle (FAT 32)

Installation über Diskettenlaufwerk



Bild 2-7 Installation über Diskettenlaufwerk

Die Software wird zunächst vom PC/PG nach D:\INSTALL auf der PCU 50 übertragen und beim nächsten Hochlauf der PCU 50 automatisch installiert. Im unten beschriebenen Beispiel hat der PC/PG die Rechnernummer r3344 und die zu installierende SW liegt im Verzeichnis MANUALTURN\MT_INST.

•	PC/PG mit Windows 95/98/NT/XP
•	Protokoll NETBBEUI auf PC/PG einstellen:
	PC/PG mit Windows 95/98/NT: "Start" -> "Einstellungen" -> "Systemsteuerung" -> "Netzwerk" -> Register "Protokolle" -> "Hinzufügen": NETBEUI
	PC/PG mit Windows XP: siehe http://support.microsoft.com, MS Knowledge Base Artikel Q301041
•	Rechnername des PC/PG ermitteln:
	PC/PG mit Windows 95/98/NT: "Start" -> "Einstellungen" -> "Systemsteuerung" -> "Netzwerk" -> Register "Identifikation" -> "Computer- Name": z.B. r3344
	PC/PG mit Windows XP: "Start" -> "Einstellungen" -> "Systemsteuerung" -> "System" -> Register "Computername" -> Schaltfläche "Ändern" -> "Computername": z.B. r3344
•	Verzeichnis auf dem PC/PG, in dem die zu installie- rende SW liegt, freigeben:
	PC/PG mit Windows 95/98 Freigabenamen vergeben (z.B. MANUALTURN) Zugriffsrecht eintragen evtl. Kennwort vergeben
	PC/PG mit Windows NT: Freigabenamen vergeben (z.B. MANUALTURN) Berechtigung eintragen (z.B. User1 [lokaler Benutzer] oder "jedermann" mit Zugriffsrecht "lesen")
	PC/PG mit Windows XP: freizugebende Verzeichnis anwählen -> rechte Mau- staste -> "Freigabe und Sicherheit" -> Register "Frei- gabe" -> "Diesen Ordner freigeben" auswählen -> Frei- gabenamen vergeben (z.B. MANUALTURN) -> "Be- rechtigungen" -> Zugriffsrechte eintragen

Bild 2-8 Installation über Netz–Verbindung

	 Freigabeebene anwählen bei einem PC/PG mit Windows 95/98: "Start" -> "Einstellungen" -> "Systemsteuerung" -> "Netzwerk" -> Register "Zugriffssteuerung" -> "Freigabeebene" anwählen
	 PC/PG und PCU 50 mit Ethernetkabel der Art "Converted Twisted Pair–Kabel" verbinden
PC	CU 50 aktivieren:
1.	Steuerung einschalten und während des Hochlaufs von PCU50 bei der Meldung "Sinumerik" die Taste "Cursor unten" und anschließend die Taste "Enter" drücken.
2.	Punkt <1> "Install/Update SINUMERIK System" anwählen.
3.	Passwort eingeben.
4.	Punkt <3> "Install from Network Drive" anwählen.
5.	Punkt <1> "Manage Network Drives" anwählen.
6.	Punkt <1> "Connect to Network Drive" anwählen.

Bild 2-9 Installation über Netz–Verbindung

2 Inbetriebnahme

2.2 Erstinbetriebnahme-Ablauf

Ve	rbindung zum PC/PG herstellen:
7.	Benutzername und Passwort eingeben, mit dem auf dem PC/PG die SW aus dem freigegebenen Verzeich- nis geholt werden darf. (Das Merken des Passworts kann bestätigt werden.)
	PC/PG mit Windows NT/XP: Benutzername und Passwort eines lokalen Benutzers des PC/PG.
	PC/PG mit Windows 95/98: Benutzername beliebig, Passwort entspricht dem bei der Verzeichnisfreigabe evtl. angegebenen Passworts.
8.	Laufwerkbuchstaben eingeben, unter dem auf der PCU 50 der PC/PG angezeigt werden soll. Bsp: H
9.	Rechnername des PC/PG und Verzeichnisname (Frei- gabename) des PC/PG, auf das zugegriffen werden soll, eingeben. Bsp: \\R3344\MANUALTURN
10.	Folgende Anzeige erscheint auf der PCU 50: Connected Network Drive (last): H: (\\R3344\MANUAL- TURN) Install Directory: F:\INSTALL
	Hinweis: F:\INSTALL ist eine Standard–Einstellung und kann/ muss geändert werden.
11.	Punkt <4> "Change Install Directory" anwählen.
12.	Laufwerkbuchstaben, unter dem auf der PCU 50 der PC/PG angezeigt werden soll, und ggf. Unterverzeich- nis angeben. Bsp: H:\MT_INST
Üb	ertragung und Installation der SW starten:
13.	Punkt <5> "Install from H:\MT_INST" anwählen.
14.	Die Übertragung vom PC/PG nach D:\INSTALL auf dem PCU 50 wird gestartet. Nach der Übertragung wird die PCU 50 automatisch neu gestartet und die Installation der übertragenen SW



SprachenDas ManualTurn–Softwarepaket umfasst 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Fran-
zösisch, Italienisch und Spanisch).
Vordergrundsprache ist immer Deutsch.
Um die Hintergrundsprache auszuwählen, drücken Sie in der CNC–ISO–Bedie-
noberfläche im Bedienbereich "Inbetriebnahme" nacheinander die Softkeys
"MMC" und "Sprachen" und markieren Sie die gewünschte Sprache.
Zwischen Vorder– und Hintergrundsprache wechseln Sie in der CNC–ISO–Be-
dienoberfläche im Bedienbereich "Inbetriebnahme" mit dem Softkey "Change
Language".

2.2 Erstinbetriebnahme-Ablauf

11.4 Beschriftung vertikale Softkeys der Bedientafeln

Über die vertikalen Softkeys auf der Bedientafel können Sie die Bedienarten von ManualTurn anwählen.

Für die OP010, OP012 und OP015 sind vorgedruckte Einschubstreifen für die Beschriftung der vertikalen Softkeys im Lieferumfang von ManualTurn enthalten. (Wechsel der Einschubstreifen siehe /BH/, Bedienkomponenten) Für die OP010C unbd OP010S sind Tastenabdeckungen im Lieferumfang von ManualTurn enthalten.

-		

Platz für Notizen